

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** Am Räto si Mainig

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

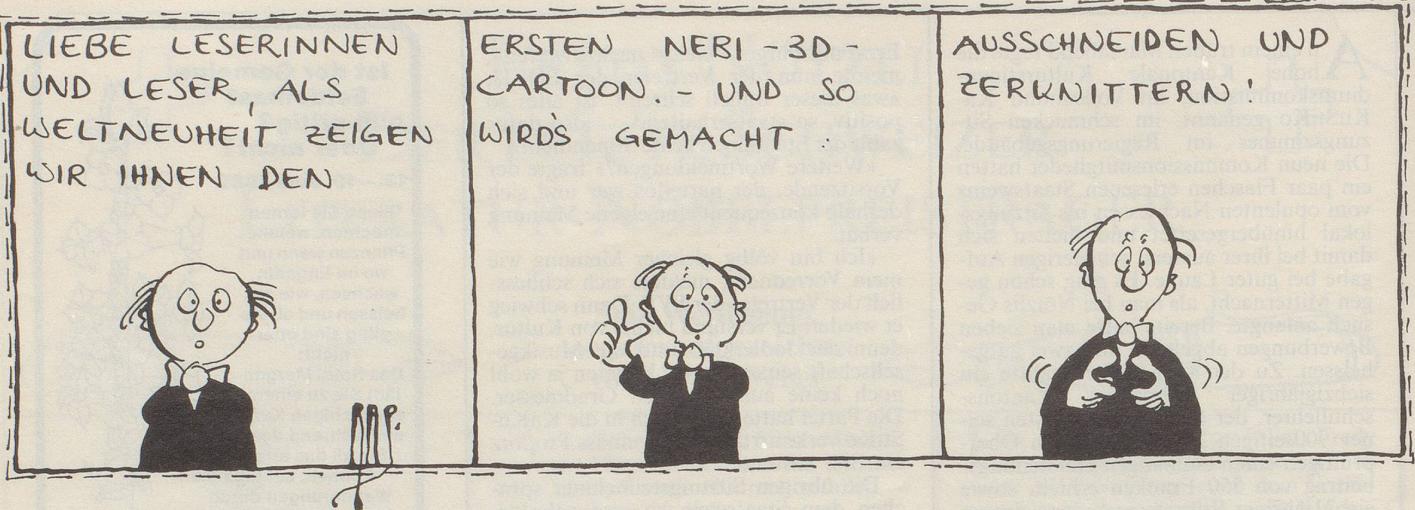
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wider-Sprüche

von Beat Läufer

«Brennend aktuell» sind in der Sicht des Pyromanan eigentlich nur die von ihm selber gelegten Brände.

\*

Parolenbewegung: «Wir wollen alles! Gratis bekommen wir aber nichts. Daran ist natürlich die Gesellschaft schuld, denn sie ist an allem schuld. Vielleicht sogar daran, dass wir alles wollen? Doch das datiert von früher und kümmert uns jetzt nicht, denn jetzt wollen wir alles, und zwar subito!»

\*

Würde das Zuhören Schule machen, so brauchten wir ein Diplomstudium für Schreihälse.

\*

Heuchelei im Atomzeitalter: So tun, als wäre die Endlagerung des Atommülls nach der Endlagerung der Vernunft noch wirklich ein Problem.

Am Räto si Mainig



Z Zürich dunna hens afäng a-n-ewigs Khäär mitanand, dia Sozi. Aagfanga hät das Gholz jo bereits vor Johra. Aber aina vu da var-rüggitscha Gäul, wos in letschter Zit gsattlat hend, isch gwüss z AJZ gsii. Jeda-falls sins mit däm böös in da Sumpf gritta. Us däm AJZ

isch in dr Zwüschezat jo a rechti Räuberhöhl worda - a dreggigs Dorado für Dealer und Fixer, wo niamart meh drhinter schtob will und wos drum hend müassa schlüssa.

Dia khifflanda Zürcher Sozi suahhand jetz überall dr Schuldig für iari Wahlschlappa. Vu iarna drei Schtadtröt, wos mit Hilf vu da Gwergschafta iina procht hend, wönnns nüt meh wüssa. Mürrisch hoggans drum lia-ber uf dia harta Bängg vu dr Opposition. Drbiis sins allam Aaschii no überzügt davoo, dr Wähler sebi z tumm gsii, zum iari Politik z var-

schtob und z honoriara. Dia varkhannta politischa Geniis wönd drum uf all Fäll witer-mahha wia bis jetz. Und wenn d Zürcher inna gegand-über aso varschtoggt bliiba söttand, sins offasichtlich eher berait, sich a neus Volgg z wähla als a neus Programm.

Reklame

### Du hast so schöne Haare!

Willst Du wissen warum? Mein Drogist hat mir Nessol empfohlen, und dieses milde Shampoo ist wirklich's Wunder.

ten mit dem Flieger von Augsburg gemeinsam: Trotz ihres Versagens erhalten sie Denkmäler oder doch Gedenktafeln.

Adolf Heizmann

### Diplomatic

Journalist: «Wie alt sind Sie denn nun wirklich?»

Schauspielerin: «Das kann ich Ihnen beim besten Willen nicht sagen. Es ändert sich ja von Minute zu Minute ...»

### Drohung

Nach einer heftigen Auseinandersetzung schreit die junge Frau ihrem Mann nach: «Jetzt fahre ich zu meiner Mutter! Und das sage ich dir: Wir kommen wieder!»



### Gleichungen

Wie sehr so gut wie alles sich heutzutage immer mehr ums Geld dreht, vermag auch dieses Beispiel zu beweisen: Noch nie in der doch recht beachtlichen Tradition der Basler Fasnacht ist so viel von «Millionending» geschrieben, über die Kosten diskutiert und von den finanziellen Hintergründen geredet worden wie heuer. Wobei man, wie ein Bebbi verriet, die ganze Wahrheit niemals erfahren wird, «weil in den verschiedenen Gleichungen mehrere Unbekannte stecken, die einfach nicht aufzulösen sind». Boris